



**Linkshandgolf
beim Golfclub
in Garßen**

SEITE 3



**Heideblüte im
Landkreis ist
gestartet**

SEITE 3



**Region vereint
gegen den
Trassenneubau**

SEITE 7

Celler Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Internet: www.celler-kurier.de
über Telefon (0 51 41) 92 43 10

Sonntag, 24. August 2025 · KW 34/46. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

Volkshochschule Celle stellt Programm für das neue Semester vor

Von KI bis Kochkurs – Vielfältiges Bildungsangebot und neue Impulse

CELLE (JK). Die Leitung der Volkshochschule Celle stellte vor Kurzem ihren neuen Semesterplan vor. Mit rund 650 Kursen, neuen Themenschwerpunkten und innovativen Formaten startet die Volkshochschule Celle (Vhs) ins neue Semester. Bei der Programmvorstellung wurde deutlich - Die Volkshochschule will nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Gemeinschaft fördern und aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen aufgreifen.

Das neue Programm deckt eine breite Palette ab – von Sprachen, kultureller sowie politischer Bil-

dung bis hin zu Gesundheit und Freizeit. Neben Klassikern wie Fremdsprachen oder Yogakursen gibt es viele Neuerungen. Zweimal im Jahr erscheint das Vhs-Programm, erhältlich im gesamten Landkreis.

„Wir sind wieder da, wo wir 2019 waren“, sagte Vhs-Leiterin Liliane Steinke. Zwei harte Lockdowns, monatelange Schließungen, Kurse mit Abstandsregeln und Maskenpflicht – all das hat das Bildungsleben in Celle ausgebremst. Doch die eigentliche Arbeit begann, als die Türen sich wieder öffneten. „Viele Menschen

hatten sich an ein anderes Leben gewöhnt. Manche hatten neue Hobbys, andere scheuten sich vor größeren Gruppen“, so Steinke. Hinzu kam auch die Inflation. Die Vhs wirbt nicht ohne Grund für sich unter dem Motto „Volkshochschulkurse – Vielleicht der Beginn von etwas ganz Großem“.

Die meisten würden wahrscheinlich denken, dass die Sprachkurse die meisten Angebote liefern, dies ist aber nicht der Fall. Tatsächlich ist der Gesundheitsbereich auf Platz eins. Das liegt nicht nur am wachsenden Interesse an Fitness und Er-

nährung, sondern auch an den kreativen Formaten. „Wir haben eine Dozentin für indische Küche, die Rezepte aus ihrer Heimat vorstellt, und einen afrikanischen Tanzlehrer, der Menschen aus ganz unterschiedlichen Altersgruppen zusammenbringt“, sagte Martina Hancke.

Sprachen bleiben dennoch wichtig und das nicht nur für Berufstätige. Der „British Afternoon“, ein Nachmittag mit englischem Humor, Scones, Sandwiches und Tee, lockt jedes Jahr rund 100 Besucher an.

Im Bereich Digitalisierung und Künstliche Intelligenz steigen ebenfalls die Angebote. Es gibt sowohl Grundlagenkurse für Smartphone und PC als auch spezielle Workshops zu KI-Anwendungen. Neu ist der 1:1-Digitalunterricht, bei dem Teilnehmer individuell zu Themen wie Excel oder KI geschult werden.

Die Jüngeren können sich auf die „Junge VHS“ freuen, die sich gezielt an Kinder und Jugendliche richtet. Neben kreativen Kursen gibt es Resilienztrainings ab fünf Jahren sowie eine Kochschule für Kinder. Ziel ist es, schon junge Menschen spielerisch an Bildung und gesunde Lebensweisen heranzuführen.

Trotz des breiten Angebots steht die Vhs vor einer Herausforderung. Es mangelt an Lehrkräften, vor allem für Gesundheits- und Digitalthemen. Gesucht werden Dozentinnen und Dozenten, die auf Honorarbasis unterrichten wollen mit flexiblen Zeitmodellen und eigenem Gestaltungsspielraum.

Anmeldungen sind ab sofort möglich – telefonisch, per Mail, online oder direkt im Vhs-Büro.



Der Kreuzungsbereich des Wilhelm-Heinichen Rings – hier aus Richtung Norden.
Foto: Stadt Celle

Vollsperrung im Kreuzungsbereich

Ausbau Wilhelm-Heinichen-Ring

CELLE. Die letzte große Phase für den ersten Bauabschnitt der Sanierung des Wilhelm-Heinichen-Rings in Celle hat begonnen: die Asphaltarbeiten im Kreuzungsbereich des Wilhelm-Heinichen-Rings und der Hannoverschen Heerstraße nebst anschließender Fahrbahnmarkierung.

Seit vergangenen Donnerstagabend ist die gesamte Kreuzung noch bis einschließlich Montag, 25. August, komplett gesperrt. Um den Verkehr unter der Woche möglichst nicht zu belasten, erfolgen die Arbeiten mit entsprechender Genehmigung auch an diesem Wochenende.

Während der vier Tage führt die Umleitung über Westerceller Straße, Lindenallee und Wederweg. Gleichwohl wird dringend darum gebeten, wenn möglich, die Routen über die B 3 und B 214

in Altencelle zu nutzen und auch den großräumig angelegten Umfahrungshinweisen ab den Autobahnen zu folgen.

Die direkten Anwohner wurden über die Sperrung informiert. Sie können im genannten Zeitraum nicht auf ihre Grundstückstücke fahren. Die Zufahrt zur Sparkasse wird über die Hannoversche Heerstraße aufrechterhalten. Eine Durchfahrt über das Sparkassen-Gelände zum Wilhelm-Heinichen-Ring ist nicht möglich.

Fußgänger und Radler werden beidseitig über die neu ausgebauten Fuß- und Radwege geführt, wobei die Querung der Fahrbahnen im Kreuzungsbereich aufgrund der Bauarbeiten weiterhin nicht möglich ist. Hierfür stehen die bekannten Ersatzquerungen zur Verfügung.



Liliane Steinke (links) und Martina Hancke (rechts) stellten das Programm für das neue Semester vor.
Foto: Kirakossjan

+ VERLÄNGERUNG +++ VERLÄNGERUNG +++ VERLÄNGERUNG +++ VERLÄNGERUNG +++ VERLÄNGERUNG +++ VERLÄNGERUNG +++

Räumungs-Verkauf GRÖSSTER aller Zeiten!

**FLOH-
MARKT**
am **SAMSTAG**
30.08.2025

COUPON 1:
NUR FÜR BONUSCARD
INHABER:
ZUSÄTZLICH
20%
auf bereits reduzierte Artikel.

COUPON 2:
NUR FÜR BONUSCARD
INHABER:
20%
auf alles andere.*

**Ausstellungs-
und Einzelstücke**
70%
Bis zu
REDUZIERT!

**Wir verlängern bis
zum 30.08.2025**

**RIESEN SORTIMENTSWECHSEL
IN ALLEN ABTEILUNGEN**

**möbel
wallach**

Niedersachsens größtes Einrichtungserlebnis
29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

Gilt nur für Neuauflagen vom 23.08.-30.08.2025. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Nachlässen. Ausgenommen Neubestellungen. Für Druckfehler keine Haftung. *Ausgenommen Werbeware, die auch unter www.moebel-wallach.de einsehbar ist und bereits reduzierte Ware. Änderungen und Irrtümer vorbehalten, keine Haftung bei Druckfehlern. Ausgenommen Ware mit ausgewiesenem Dauertiefpreis. Der Rabattabzug erfolgt vom Herstellerpreis.

Blutspenden im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche finden im Landkreis Celle zwei Blutspendetermine statt: am Dienstag, 26. August, von 17 bis 20 Uhr im Schützenhaus Bröckel, Auf der Westerheide 8a, und am Mittwoch, 27. August, von 16 bis 20 Uhr in der Grundschule Faßberg, Lerchenweg 1.

Tagestour der Radwanderer

CELLE. Die Radwandergruppe des Deutschen Alpenvereins, Sektion Celle e.V., trifft sich am Donnerstag, 28. August, um 10 Uhr vor der Sektionsgeschäftsstelle, Hannoversche Straße 30d, zur Tagestour der Radwandergruppe. Infos unter Telefon 0151/25295705.

Übungsabend Volkschor Thalia

CELLE. Der nächste Übungsabend des Volkschores Thalia Celle findet am Montag, 25. August, um 19 Uhr im St. Annenstift, Blumlage 65 in Celle, statt. Wer gern singt und nette Gesellschaft möchte, meldet sich bitte unter Telefon 0173/5906994, um ein Schnuppern im Chor zu verabreden.

Diesjähriges Weinfest in Höfer

HÖFER. Der Förderverein Heideschwimmbad Höfer lädt am Samstag, 30. August, ab 17 Uhr auf dem Thies-Hof, Schulstraße 15 in Höfer, zum Weinfest ein. Für die Live-Musik sorgt Olli Spiess. Der Erlös kommt dem Heideschwimmbad Höfer zu Gute.

Sitzung des Kreistages

UNTERLÜSS. Am Donnerstag, 28. August, um 14.30 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung des Kreistages des Landkreises Celle im Bürgerhaus Unterlüß, Hermannsburger Straße 13, statt.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Einstellung und Berufung einer Gleichstellungsbeauftragten sowie der Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten.

CDI lädt zu einem Seminar

CELLE. Die Celler Demenz Initiative bietet wieder die Start-Up-Seminarreihe „Menschen mit Demenz verstehen“ für Angehörige, Interessierte und Ehrenamtliche in Kooperation mit der Barmer an. Das Seminar der geht über sechs Abende, es sind noch einige Plätze frei.

Ziel ist, das Verhalten der Desorientierten zu verstehen, um auf ihre Bedürfnisse angepasst mit ihnen umgehen und kommunizieren sowie die eigenen Ressourcen finden und nutzen zu können. Die Teilnahme ist für Versicherte aller Kassen kostenfrei.

Das Seminar beginnt Mittwoch, 27. August, von 18.30 bis 21.30 Uhr im CDI-Büro Fritzenwiese 117. Weitere Termine: Mittwoch 3. September, 10. September, 17. September, 1. Oktober, 8. Oktober. Anmeldung bitte per Mail an celler-demenz-initiative@gmx.de oder unter Telefon 05141/9348580. Bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen. Die CDI ruft zurück.



Einige Jugendspieler des TuS Celler FC mit Eddi (links), dem Maskottchen von Hannover 96, und Fiete (rechts), dem Maskottchen der Stadtwerke Celle. Foto: privat

TuS Celler FC feierte Tag der Jugend

Buntes Programm zum 80-jährigen Jubiläum

CELLE. Anlässlich des 80-jährigen Jubiläums lud der Verein am vergangenen Sonntag zum Tag der Jugend ins Günther-Volker-Stadion ein. Ein fröhlicher Tag, für den der Verein ein buntes Rahmenprogramm zusammengestellt hatte.

Im Eingangsbereich zum Günther-Volker-Stadion drehte sich das Karussell und die Feuerwehr Celle präsentierte sich mit zwei

Einsatzfahrzeugen. Die Kinder und Jugendlichen schnappten sich eine Stempelkarte und absolvierten den Fußball-Parcour mit mehreren Stationen. Wer alle Stationen absolviert und die entsprechenden Stempel erhalten hatte, der bekam eine der begehrten bunten Tüten. Auf der Hüpfburg, in Form eines Krankenwagens, sprangen groß und klein hin und her.

Auch aus Landeshauptstadt kam Unterstützung. Hannover 96 reiste extra mit Maskottchen Eddi und einer XXL-Dartscheibe nach Celle. An der Dartscheibe konnte man seine Zielgenauigkeit unter Beweis stellen und mit etwas Glück die Teilnahme an einem Wochencamp gewinnen. Ebenfalls parat stand Fiete, das Maskottchen der Stadtwerke Celle, und zauberte den kleinsten

Besuchern ein Lächeln auf die Lippen.

„Die vielen Vorbereitungen haben sich wirklich gelohnt. Ich bin stolz auf die vielen helfenden Hände. Ohne diese wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen. Ein rundum gelungener Tag mit vielen tollen Gesprächen und vor allem viel Spaß und Freude bei den jüngeren Besuchern“, so Jugendleiter Jan Sturm.

Zu wenige Lehrkräfte, zu viele überlastete Lehrkräfte an niedersächsischen Schulen

CELLE. Der Verband Niedersächsischer Lehrkräfte (VNL) blickt erneut mit großer Sorge auf das neue Schuljahr 2025/26. Dieses wird an sehr vielen Schulen in Niedersachsen so beginnen, wie das alte Schuljahr geendet hat, nämlich mit einem erheblichen Mangel an Lehrkräften und Unterstützungspersonal und somit in der Folge stark überlasteten Lehrkräften.

„Die jetzt neu eingestellten Lehrkräfte reichen bei Weitem nicht aus, den bestehenden eklatanten Lehrkräftemangel zu beheben. Die Vorgängerregierungen haben es in diesem Punkt an weitsichtiger Planung mangeln lassen. Die daraus resultierende schlechte Unterrichtsversorgung wird für alle an Schulen Beteiligten zu einer nicht hinnehmbaren Belastung führen. Leider ist das an vielen unserer Schulen schon seit Jahren Realität, Tendenz zunehmend. Es bleibt weiterhin nur

die kreative Mangelverwaltung, ein sehr belastender Zustand für alle“, kritisiert der VNL-Landesvorsitzende Torsten Neumann.

Insbesondere die nicht-gymnasialen Schulformen sowie die ländlichen Regionen leiden erheblich unter dem Lehrkräftemangel. Trotz widriger Umstände wie dem Lehrkräftemangel und dessen Folgen halten die Lehrkräfte mit viel Elan und Aufopferung den Schulbetrieb aufrecht. Ungelöst ist immer noch die viel zu hohe Belastung aller in Schulen Tätigen. Zu wirklich spürbaren Entlastungen wie zum Beispiel einem erkennbaren Bürokratieabbau ist es bislang nicht gekommen. Neben den Lehrkräften fehlt insbesondere Unterstützungspersonal. „Der Umfang der Einstellungen von Fachpersonal wie in den Bereichen Schulsozialarbeit, Psychologie oder Therapie reicht vorne und hinten nicht aus. Stattdessen

erhalten viele Schulen pädagogische Hilfskräfte mit begrenzten Kompetenzen. Der Bedarf ist riesig – doch das Handeln bleibt minimal“, so Neumann.

Der VNL steht dem Vorhaben des Kultusministeriums, den Schulen zu ermöglichen, die Fächer Biologie, Chemie und Physik sowie Geschichte, Erdkunde und Politik zu einem Fach „Naturwissenschaften“ beziehungsweise „Gesellschaftslehre“ zusammenlegen zu können, weiterhin sehr skeptisch gegenüber. Damit soll unter anderem dem Lehrkräftemangel insbesondere an Haupt-, Ober- und Realschulen begegnet werden. „Das halten wir für den falschen Weg. Es darf nicht nur darum gehen, irgendwie Unterricht zu machen. Eine Physiklehrkraft muss nicht automatisch in der Lage sein, Chemie und Biologie zu unterrichten. Der pädagogische Zehnkämpfer, der alles kann und alles weiß, kann

nicht erwartet werden“, erklärt Neumann.

Neumann abschließend: „Der Ausfall vieler Unterrichtsstunden an unseren Schulen ist und wird leider noch immer ein Dauerzustand bleiben. Noch ist kein erfolgversprechendes Konzept zur Behebung dieses Problems zu erkennen. Überlegungen zur Vereinheitlichung der Lehrkräfteausbildung und der Kerncurricula werden nicht zu mehr Unterricht führen. Wir vermissen weiterhin die dringend notwendige Erhöhung der Studienplätze für die Lehrämter mit praxistauglichen Inhalten - auch im Vorbereitungsdienst. Unsere Schülerinnen und Schüler dürfen nicht die Leidtragenden einer verfehlten Politik sein. Sie sind unsere Zukunft. Als rohstoffarmes Land können wir nicht auf eine gute, umfassende Bildung verzichten und die gibt es nur mit einer guten Unterrichtsversorgung.“



Der VNL blickt erneut mit großer Sorge auf das neue Schuljahr 2025/26.

Foto: Müller

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celle, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr: 24. August ZÄ Portius, Telefon 05141/217809 30./31. August Dr. Kage, Telefon 05141/958010

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag:

24. August Dr. Sommer-Radschat & Koll., Telefon 05141/36707 30./31. August Dr. Thiele-Fischer, Telefon 051441/31305

APOTHEKEN

Celle:

24. August Apotheke im Q 37, Telefon 05141/9778145 25. August Zugbrücken-Apotheke, Tel. 05141/950177 26. August Neuenhäuser Apotheke, Tel. 05141/9928880 27. August Apotheke Garßen, Tel. 05086/290467 28. August antares-apotheke Gesundheitszentrum, Tel. 05141/900360 29. August Heide-Apotheke, Tel. 05141/45455 30. August Linden-Apotheke Celle, Tel. 05141/81727 31. August Mohren-Apotheke, Tel. 05141/41869

Wietze/Winsen/Hambühren:

24. August Heide-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8473 25. August Antares Apotheke Hambühren, Telefon 05084/9871231 26. August Glückauf-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8810 27. August Storch-Apotheke Winsen, Telefon 05143/911188 28. August Apotheke Am Markt Winsen, Tel. 05143/6242 29. August Storch-Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231 30. August Glückauf-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810 31. August Storch-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188

Bergen:

24. bis 19. August Salinen-Apotheke Sülze, Telefon 05054/1231 Ab 30. August Hirsch-Apotheke Bergen, Tel. 05051/4543

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
Verlag Lokalpresse GmbH
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
Telefon (0 51 41) 92 43-0
Telefax (0 51 41) 92 43 43
www.celler-kurier.de
anzeigen@celler-kurier.de
redaktion@celler-kurier.de
info@celler-kurier.de
Verlagsleiter:
Ralf Lindner
Redaktion:
Ralf Müller (Redaktionsleiter),
Julia Müller
Anzeigenleiter:
Angela Müller
Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags kostenlos
in Celler Stadt und Landkreis
Redaktionsschluss:
Montag, 17.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Mittwoch, 17.00 Uhr
Auflage am Sonntag:
Celler Kurier 50.500 Exemplare
Berger Kurier 11.800 Exemplare
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos übernimmt
der Verlag keine Gewähr.
Für die Richtigkeit telefonischer
Anzeigen oder Änderungen
übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Müdener Markt lockte wieder zahlreiche Besucher an

Bei hochsommerlichem Wetter fand kürzlich der zweitägige Laurentius Markt - besser bekannt als Müdener Markt - in Müden (Örtze) statt, der zahlreiche Besucher anlockte. Der Förderkreis -NaturHeimat- Müden (Örtze) e.V. hatte dafür wieder ein umfangreiches

Programm zusammengestellt. Der mittlerweile 808. Markt wurde in der Ortsmitte von Müden ausgerichtet. Traditionell wurde der Markt mit einem Schluck Wein aus dem großen „Weinglas“ eröffnet. Verschiedenste Aussteller präsentierten ein vielfältiges Ange-

bot an Waren und kulinarischen Leckereien und machten den Markt damit wieder zu einem Publikumsmagneten. Auch für die kleinen Gäste war mit Kettenkarussell, Trampolin und Schießbuden etwas dabei.

Foto: Müller

Linkshandgolf der Extraklasse – Drei Celler unter den ersten vier

25. Nationale Golf-Meisterschaft der Linkshänder beim Golfclub Celle



Freuten sich auf die Meisterschaft in Garßen: Axel Müller (von links), Frank Michael Ruthmann, Jürgen Gärtner, Murat Özden, Martin Fröhlich und Joachim Praht.

Foto: Müller

CELLE. Die 25. Nationale Golf-Meisterschaft der Linkshänder fand am vergangenen Wochenende bei besten Wetterbedingungen beim Golfclub Celle in Garßen statt – morgens herrschte noch eine gewisse Kühle, die sich dann an bei Tagen bis zum Mittag legte und in strahlendem Sonnenschein mündete. Die Bruthitze der vergangenen Wochen gehörte damit zur Freude aller Teilnehmer der Vergangenheit an.

Wichtig für ein anspruchsvolles Golfturnier ist erfahrungsge-

mäß immer auch der ausgezeichnete Pflegezustand des Platzes. Alle Spieler, die aus den diversen Golfclubs Deutschlands angereist sind, waren voll des Lobes.

Und – was erwarten die Spieler und Spielerinnen an einem solchen Meisterschaftswochenende in einem anderen gastgebenden Club: Natürlich die Gastlichkeit, die ausgesprochene und erlebte Gastfreundlichkeit und das herzliche Miteinander bei Speis und Trank in gepflegter Atmosphäre. Wie drückte es der frisch gekürte NALG-Präsident Frank Ruthmann so treffend aus: „Wir sind hier bei Euch im Golfclub Herzogstadt Celle so herzlich aufgenommen worden. Vom ersten Tag an hat man uns hier den roten Teppich ausgerollt. Das macht einfach Freude. Und dafür gebührt Dank wirklich allen Verantwortlichen des Celler Golfclubs – besonders zu nennen sind hier Präsident Jürgen Gärtner und Spielleiter Martin Fröhlich.“

„Ich freue mich besonders, dass diese Meisterschaften hier ausgetragen werden“, erklärte Präsident Gärtner. „Wir haben,

was den Platz und die Bedingungen dazu angeht, alles getan, was wir konnten.“

Was das Sportliche angeht, gab es erfreulich anspruchsvolle Resultate. In der Wertung der Damen gab es ein Kopf an Kopffrennen. Vor Celina Richter aus Brandenburg mit 176 Schlägen errang Claudia Busbach (NRW) den Nationalen Meistertitel mit herbelebten Gastfreundlichkeit und das herzliche Miteinander bei Speis und Trank in gepflegter Atmosphäre. Wie drückte es der frisch gekürte NALG-Präsident Frank Ruthmann so treffend aus: „Wir sind hier bei Euch im Golfclub Herzogstadt Celle so herzlich aufgenommen worden. Vom ersten Tag an hat man uns hier den roten Teppich ausgerollt. Das macht einfach Freude. Und dafür gebührt Dank wirklich allen Verantwortlichen des Celler Golfclubs – besonders zu nennen sind hier Präsident Jürgen Gärtner und Spielleiter Martin Fröhlich.“

Vom Golfclub Celle hatten sich zu den Meisterschaften bei den Damen Christine Dollries und Christiane von Bothmer sowie Joachim Praht bei den Senioren angemeldet. Hier gab es durchaus erfreuliche Resultate. In den beiden Altersklassen erreichte Christine Dollries den dritten Platz, Christiane von Bothmer wurde in ihrer Spielklasse ebenfalls Drittplatzierte. Joachim Praht konnte sich über den vier-



Celina Richter. Foto: privat

Heideblüte 2025 startet durch

CELLE. Die Heideblüte in der Lüneburger Heide hat in diesem Jahr frühzeitig Fahrt aufgenommen. Bereits wenige Tage nach dem offiziellen Beginn am 31. Juli melden die ersten Flächen eine Vollblüte – ein spektakulärer Auftakt für die wohl farbenprächtigste Zeit des Jahres in der Naturregion zwischen Hamburg, Hannover und Bremen.

Besonders eindrucksvoll zeigt sich die Oberhaverbecker Heide auf dem Weg zum Steingrund: Hier melden die Scouts der Lüneburger Heide GmbH bereits einen Blütenstand von 100 Prozent. Auch die Weseler Heide hat am Schafstall ihre volle Blüte erreicht. Zwischen Undeloh und Wilsede liegt der aktuelle Stand bei rund 30 Prozent.

Andere Flächen zeigen sich hingegen noch verhalten: Vom Wilseder Berg ist erst ein zarter lila Schimmer zu erkennen. In der Südheide beginnt die Blüte traditionsgemäß etwas später. Auch am Totengrund hält sich die Natur bislang noch zurück. „Dass die Heideblüte in ihrer Entwicklung zeitlich und örtlich variiert, ist

ganz normal“, erklärt Ulrich von dem Bruch, Geschäftsführer der Lüneburger Heide GmbH. „Aber das Tempo, mit dem einige Flächen in diesem Jahr loslegen, hat selbst uns überrascht. Das Wetter scheint derzeit perfekte Bedingungen zu liefern – mit warmen Tagen und gelegentlichen Regenschauern.“ Besonders beliebt ist in dieser Zeit das Heideblütenbarometer, das auf der offiziellen Website der Region täglich aktualisiert wird. Die Scouts der Lüneburger Heide sind aktuell fast täglich in den Heideflächen unterwegs, um Besucherinnen und Besuchern präzise Informationen zum Blütenstand zu liefern. Das Barometer zählt derzeit zu den meistgenutzten Inhalten der Website. Abgerundet wird die Blütensaison durch wöchentliche Videozusammenfassungen auf den Social-Media-Kanälen der Lüneburger Heide GmbH, die die schönsten Heideflächen und aktuelle Eindrücke zeigen.

Das tagesaktuelle Heideblütenbarometer finden Interessierte unter www.lueneburger-heide.de/heidebluetenbarometer.



Die Heide bei Müden (Örtze). Foto: Müller

Benefizkonzert geht in nächste Runde

SCHARNHORST. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr lädt das Benefizkonzert „Blues in Scharnhorst“ am Samstag, 30. August, erneut auf den idyllischen Südheidehof von Rudi Peters ein. Die Veranstalter rechnen wieder mit mehreren Hundert Gästen – Einlass ist ab 17 Uhr, das Konzert beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei. Seit seiner Premiere 2019 hat sich „Blues in Scharnhorst“ zu einem festen Termin im regionalen Kulturkalender entwickelt. Im vergangenen Jahr kamen rund 500 Gäste, und es konnten rund 6.000 Euro für den Mädchenfonds des Kinderhilfswerks Plan International gesammelt werden. Auch in diesem Jahr verzichten alle auftretenden Künstler auf ihre Gagen, um mit ihrer Musik erneut ein starkes Zeichen für Solidarität zu setzen.

Wie in jedem Jahr steht die Celler Bluesrockband „Stars in Bars“ auf der Bühne. Die siebenköpfige Formation ist Gründungsmitglied des Festivals und prägt mit ihrer energiegeladenen Mischung aus Blues, Rock und Soul den musikalischen Charakter der

Veranstaltung wesentlich mit. Ergänzt wird das Line-up 2025 durch drei weitere hochkarätige Bands aus der Region: „Ambitious Blue“, „Element 562“ und „Herren mit Hut“.

CeBus stellt in diesem Jahr erstmals einen kostenlosen Busshuttle zur Verfügung, der Konzertgäste aus Celle und Umgebung direkt zum Veranstaltungsort bringt. Die Nutzung des Shuttles ist kostenlos – freiwillige Spenden sind willkommen und fließen vollständig an das Kinderhilfswerk Plan. Fahrplan des Shuttle-Service am 30. August: 17.15 Uhr Celle Bahnhof, 17.20 Uhr Celle Schlossplatz, 17.25 Uhr Celle Stadtfriedhof, 17.30 Uhr Garßen Schule, 17.35 Uhr Gockenholz, 17.40 Uhr Beedenbostel Siedlung, 17.45 Uhr Höfer Ortsmitte, 17.50 Uhr Habighorst Ortsmitte, 17.55 Uhr Ankunft in Scharnhorst (Südheidehof). Rückfahrt: gegen 22.30 Uhr, mit Bedienung der Haltestellen auf dem Rückweg bei Bedarf.

Wie in den Vorjahren ist für das leibliche Wohl gesorgt. Es wird ein breites kulinarisches Angebot geben.



Bei „Blues in Scharnhorst“ kamen 2024 rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem idyllischen Südheidehof. In diesem Jahr hoffen die Veranstalter, die 500-Teilnehmer-Marke noch zu überspringen. Foto: Skyline Studio Celle



✓ Backebergsmühle ✓ Baven ✓ Beckedorf ✓ Bonstorf ✓ Grauen ✓ Hetendorf

SÜDHEIDE



AKTUELL

✓ Hermannsburg ✓ Lutterloh ✓ Neu Barmbostel ✓ Oldendorf ✓ Unterlüß ✓ Weesen



100 neue Schülerinnen und Schüler am Christian-Gymnasium

Zuwachs am Christian-Gymnasium Hermannsburg (CGH): Kürzlich haben 100 neue Fünftklässlerinnen und Fünftklässler ihre Einschulung in der Aula gefeiert. Zusammen mit ihren jeweiligen Klassenleitungsteams machten sich vier neue Klassen auf den Weg in ihre erste Unterrichtsstunde an der neuen Schule. Zuvor hatten Vertreterinnen von Schülerternschaft und Schulverein sowie der Schülerinnen- und Schülervertretung Grußworte gesprochen und die Klasse 6e zur Begrüßung den artistischen Beitrag „Ab Klasse 5 auf eigenen Füßen stehen“ auf-

geführt. Auch die Chor- und Bläserklassenkinder aus dem sechsten Jahrgang sorgten mit ihrer musikalischen Umrahmung der Zeremonie für ein herzliches Willkommen. Schulleiter Michael Zilk ließ es sich nicht nehmen, jedes einzelne Kind per Handschlag in die Schulgemeinschaft aufzunehmen. Für die Eltern gab es Informationen zu den nun stattfindenden Einführungstagen von der für die Koordination zuständigen Lehrerin Johanne Gerlach. Somit war der Weg für einen guten Start am CGH bereitet. Foto: Sebastian Salie

Vielfältiges Programmangebot begeisterte die Kinder

SÜDHEIDE (RAM). Insgesamt 72 Ferienpass-Veranstaltungen, die von der Jugendpflege der Gemeinde Südheide, privaten Anbietern, Vereinen und dem Landkreis Celle angeboten wurde, lockte in diesem Jahr 251 Teilnehmer an. Zusammen mit Eschede und Faßberg wurden die Pool-Party in Eschede, ein Ausflug in den Wildpark Nindorf und Kanufahren angeboten. Gemeinsam mit Faßberg gab es die Ferienpassaktionen Floß bauen und Regatta, Klettern in der Höhenwegarena Schneverdingen, Spaß und baden im Freibad Herrenbrücke sowie ein Besuch des Ferienparks in Oberohe.

„Wir haben immer noch Sommer, nur sind die Sommerferien vorbei und damit ist auch der Sommerferienpass zu Ende – unser Ferienpass, mit dem wir lange sechs Wochen unterwegs waren, zusammen viel gemacht und miterlebt haben, zusammen viel Spaß und Freude gehabt haben“, so Jugendpfleger Andrej Wilms.

Die erste Ferienwoche war für viele Teilnehmer gleichzeitig die Startwoche in die lange Ferienpass-Geschichte. Am Anfang gab es viele Aktionen am und im Wasser. Der Ferienpass wurde mit einer Pool-Party im Freibad Eschede gestartet. Einen Tag später ging es auf dem Heidesee weiter. Gemeinsam mit den Jugendpflegern aus Faßberg und Eschede wurde Kanufahren angeboten.

„Eine echte Entdeckung im Ferienprogramm war für die Teilnehmer und deren Eltern unser gemeinsames Projekt mit dem Museumsdorf Hösseringen“, berichtet Wilms. Dabei konnten die Teilnehmer aus Südheide und Hösseringen gemeinsam das Landleben in der Heide vor 100 Jahren kennenlernen. Zwischen tollen Sachen im Museumsdorf

haben die Teilnehmer auch Zeit zum Spielen, Klönen, Schnitzen oder für ihre Kreativität gehabt. Auch haben sie ein Dorffest veranstaltet. An verschiedenen Stationen konnten die Eltern, Familienangehörigen sowie zahlreiche andere Gäste auch das Leben von damals kennenlernen und das Können in alten Berufen ausprobieren. „Die Woche war sehr interessant, spannend und leider schnell vorbei“, so Wilms.

Viel Bewegung und Abenteuer sind im Ferienprogramm immer ein Muss. So haben die Kinder in der Höhenwegarena Schnever-

nächste Jahr was vor.

Zu den weiteren Aktivitäten gehörten unter anderem ein Abenteuertag, eine Radtour in Oldendorf sowie Ausflüge in den Wildpark Nindorf und zum Otter-Zentrum Hankensbüttel. Zu den letzten Aktionen gehörten Spaß- und Bewegungsspiele auf dem Gelände des Jugendtreffs.

„Die Ferien waren lang und dank der starken Unterstützung von unseren Vereinen haben wir jeden Tag eine gute Auswahl in unserem Programm gehabt“, hebt Wilms hervor. „Die Angebote waren interessant und vielsei-



Spiel und Spaß waren am letzten Tag des Ferienpasses angesagt.

Foto: Müller

dingen Klettern geübt, sind Seilbahn, Tretboot und Stand-up-Paddle gefahren und haben gebadet.

In Oldendorf haben die Kinder sich mit einem alten Piraten angelegt, Flaschenpost entdeckt, Piratenkarten gelesen, gespielt und einen Piratenschatz gesucht und gefunden. Die Piratengeschichte ist damit schon wieder nicht zu Ende gegangen, der „fiese Pirat“ hat auch für das

tig: Elektrizität und Energiegewinnung, Pony reiten, Maislabyrinth, Wandern, Schnitzen, Kochen und vieles mehr.“ Wilms bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern und örtlichen Vereinen, die das tolle Ferienpass-Programm mitorganisiert und mitgestaltet haben.

„Es war eine schöne Ferienzeit, die noch lange in unseren Erinnerungen bleibt“, erklärt er.

„Hermannsburg geht fremd“

HERMANSBURG. Eine charmante Idee bringt frischen Wind in die Straßen von Hermannsburg: Am Samstag, 13. September, lädt der Unternehmerverband Südheide zur besonderen Mitmachaktion „Hermannsburg geht fremd“ ein. Im Rahmen der Initiative „Heimatshoppen“ tauschen Händler und Handwerker ihre angestammten Wirkungsstätten – und schaffen so ganz neue Einkaufserlebnisse.

Unter dem Motto „Handwerk meets Handel“ entstehen kreative Partnerschaften: Lokale Geschäfte und Handwerksbetriebe präsentieren

sich gegenseitig – oft mit einem Augenzwinkern, immer mit viel Herz für die Region. So kann es passieren, dass der Tischler seine Werkbank mitten im Modegeschäft aufbaut oder der Bäcker seine Brotkunst in der Apotheke zeigt. Die Boule-Sparte des TuS Hermannsburg wird den Aueriven-Platz bespielen, mit an Bord ist auch das Heimatmuseum sowie das Familien- und Begegnungszentrum in der Harmsstraße. Ab 17 Uhr treffen sich alle Beteiligten und Gäste zu einem Abendfest auf dem Gelände des Heimatmuseums.

**Holzbau-Hilmer**
Zimmerei und Innenausbau
Holzrahmenbau
Unter den Eichen 11 • 29320 Südheide/OT Beckedorf • Tel. 0 50 52 - 30 66
info@holzbau-hilmer.de • www.holzbau-hilmer.de

Maler Winkelmann
Maler- und Lackierer-Meisterbetrieb
Qualität und Leidenschaft seit 1913
Billingstraße 58 • 29320 Hermannsburg
0 50 52 - 91 37 68 • 01 72 - 4 58 51 97
www.maler-winkelmann.de • info@maler-winkelmann.de



**OSMICIC**
GmbH & Co. KG
HAUSMEISTERDIENST
• Hausmeisterservice
• Elektroarbeiten
• Altbausanierung
• Gartenpflege
• Winterdienst
• Kurierfahrten
• Umzüge
• Immobilienpflege
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage
Sedin Osmicic
Billingstr. 58 • 29320 Südheide
Telefon 01 72 / 4 58 51 97
info@osmicic.de

**TISCHLEREI E. WOLFF**
Maßarbeit mit Herz und Hand
Telefon 05052 2225 • Georg-Haccius-Straße 30 • 29320 Hermannsburg
ENTWURF UND PLANUNG • BAD • BÜRO • EINBAUMÖBEL
KÜCHEN • TREPPEN • PARKETT • FENSTER • TÜREN
www.tischlereiwoelff.de

Michael Erler „der imposante Poolhopser“ regiert Altenhagen

Christiane Potratz für 50-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund geehrt

CELLE. Am Freitag vor dem vergangenen Wochenende um 16 Uhr versammelten sich die ersten Schützinnen und Schützen am Feuerwehrhaus in Altenhagen zum Auftakt des Schützenfestes. Kurz darauf erklangen die ersten Töne von Flöten und Trommeln, und der Umzug setzte sich in Richtung Friedhof in Bewegung. Anschließend wurde der noch amtierende König Simon Pröve abgeholt und auf dem Festplatz feierlich verabschiedet.

Dort begann wenig später das Königsschießen. Viele Mitglieder waren in diesem Jahr Anwärterinnen und Anwärter auf eine Königswürde und damit auf eine Scheibe am eigenen Haus. In den Dörfern wurden deshalb bereits Höfe gefegt und Vorkehrungen getroffen.

Gegen 20 Uhr eröffnete der Zweite Vorsitzende Torben Kiemann den ersten Teil der Proklamation. Als Erster wurde der Bürgerkönig bekannt gegeben – in diesem Jahr ging die Würde an Roland Matzeit. Danach folgten die Kinder: die Spannung in den Reihen der Jugendgruppe war groß, bevor der Name verkündet wurde – Mabel Sundh. Auch die Eltern freuten sich sichtlich über den Erfolg.

Als Jugendbeste wurde Leonie Merchel gekürt, die offenbar das Talent ihrer Mutter geerbt hat. Den Abschluss der Proklamation am Freitag bildete die Würde der Damenbesten, die in diesem Jahr an Yvonne Merchel ging. Damit gab es ein besonderes Mutter-

Tochter-Gespann im Königshaus. Nach einem Ehrentanz für die neuen Majestäten begann der Partyabend, an dem die frisch Proklamierten gebührend gefeiert wurden.

Am Samstagmorgen hieß es früh aufstehen: Der Spielmannszug Altenhagen machte sich auf den Weg, um die alten und neuen Majestäten zu wecken. Mit viel Musik zog das bunte Bild der „Klopfer“ durch die Ortsteile Altenhagen, Bostel und Lachtehau-

re: Christiane Potratz – für ihre besondere Treue zum Deutschen Schützenbund. Zudem erhielt Carsten Latza eine Ehrung für seine besonderen Dienste im Verein. Schützenmeister Michael Erler zeichnete außerdem die Siegerinnen und Sieger des Pokale- und Bestenschießens aus, das bereits im Vorfeld des Festes stattgefunden hatte.

Im Anschluss machte sich der Festumzug auf den Weg nach Bostel, um die Königsscheiben

schlechtere Teiler den Ausschlag geben. Neuer Vizekönig wurde Burghard Buche aus Bostel. Den Höhepunkt bildete die Verkündung des Hauptkönigs: Michael Erler wurde neuer Hauptkönig 2025 und bekam den Beinamen „der imposante Poolhopser“. Damit war das Königshaus komplett und die Feierlichkeiten konnten im Festzelt fortgesetzt werden.

Der Sonntag begann traditionsgemäß mit einem Festgottesdienst im Zelt, gehalten von der vereinsigenen Pastorin Madalina Sundh. Anschließend folgte das beliebte Katerfrühstück, bei dem sich über 190 Teilnehmer einfanden – Vereinsmitglieder, Gäste aus befreundeten Vereinen und zahlreiche Dorfbewohnerinnen und -bewohner.

Gemeinsam mit den Gastvereinen ging es dann nach Bostel zum Vizekönig Burghard Buche und anschließend nach Altenhagen zur gemieteten Residenz des Hauptkönigs Michael Erler. Am Nachmittag standen die Kinder im Mittelpunkt: Imke Turschner tanzte mit den jüngsten Gästen im Zelt. Den musikalischen Abschluss bildete ein Bühnenspiel des Spielmannszuges Altenhagen, unterstützt durch den Spielmannszug Scheuen.

Drei Tage Schützenfest in Altenhagen gingen zu Ende – geprägt von vielen schönen Momenten, spannenden Wettbewerben und einer Gemeinschaft, die durch das Fest noch enger zusammengewachsen ist.



Die Majestäten der Altenhäger Schützengemeinschaft.

Foto: C. Mueller

sen.

Zum gemeinsamen Mittagessen trafen die Schützinnen, Schützen und Gäste wieder auf den Festplatz ein. Hier wurden zusammen mit dem Kreisschützenverband Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft ausgesprochen: 15 Jahre: Bernhard und Marion Gebauer. 25 Jahre: Svenja Gebauer. 40 Jahre: Andreas Przegendza, Adolf Behrens und Heinemann Gahlau. 50 Jah-

der neuen Majestäten an den Häusern anzubringen und jeweils einen kleinen Umtrunk einzulegen. Den ganzen Tag über lag Spannung in der Luft: Wer würde neuer Hauptkönig 2025 werden?

Am Abend folgte die mit Spannung erwartete Proklamation. Den Beginn machte der Schwarze König, eine Würde, die an Klaus Thees ging. Wegen Ringgleichheit musste hier der



Die Band „Les Bummms Boys“ live erleben.

Foto: privat

Les Bummms Boys live in der CD-Kaserne

CELLE. Am Freitag, 29. August, um 19.30 Uhr (Einlass um 19 Uhr) begeistert die Band Les Bummms Boys mit einer Mischung aus Ska, Pop und Rock’n’Roll.

Die einen sagen, dieser Bandname geht gar nicht, die anderen feiern ihn lachend als genial. Eins ist sicher – Ironie und Schalk sind hier Programm. Spätestens, wenn man diesem Quintett aus Brasskapelle und Indieband tanzend verfällt, schreibt man sie garantiert mit drei mmmhhh.

Mit einer knusprigen Mischung aus Pop, Ska, Balkan und Rock’n’Roll bringen sie Festivalmassen und verschwitzte Clubmeuten gleichermaßen zum Eskalieren. Treibende Beats für den Bauch, schlaue Wortspiele für

den Kopf – und am Ende bleibt einfach nur eins – richtig gute Laune. Gern können Gäste etwas früher zur Veranstaltung kommen und es sich gemütlich machen. „Geöffnet“ ist der Innenhof für das Publikum 30 Minuten vor Beginn. Es stehen reichlich Sitzmöglichkeiten wie Liegestühle, Picknickbänke und Klappstühle zur Verfügung. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in den Hallen des Kulturzentrums statt. Picknickkörbe mit Essbarem dürfen gern mitgebracht werden, ein Getränkeangebot steht vor Ort zur Verfügung, sodass auf das Mitbringen eigener Getränke bitte verzichtet wird.

Der Eintritt ist frei, der Hut geht rum.



Der Kultfilm „Pulp Fiction“.

Foto: privat

Kultkino mit Stil, Witz und Adrenalin

CELLE. Am Freitag, 29. August, kommt ein echtes Stück Filmgeschichte auf die Leinwand im Innenhof der CD-Kaserne Celler. Im Rahmen der Open-Air-Reihe Freikultur 2025 wird um 22 Uhr (Einlass um 21.30 Uhr) Quentin Tarantinos legendärer Kultfilm „Pulp Fiction“ gezeigt – schräg, spannend, stilprägend.

Der Film des Abends, „Pulp Fiction“ (1994), zählt zu den bedeutendsten Werken des modernen Kinos. Regisseur Quentin Tarantino erschuf mit seinem vielfach preisgekrönten Gangster-Epos ein popkulturelles Phänomen, das bis heute Filmfans weltweit begeistert. Die unkonventionelle Erzählweise, die ineinander verwobenen Handlungsstränge, messerscharfe Dialoge und ikonische Szenen machen den Film zu einem Meilenstein – kompromisslos, schwarzhumorig und stilvoll brutal. „Pulp Fiction“ ist

voller legendärer Momente, die längst Filmgeschichte geschrieben haben. Dazu kommt ein Soundtrack, der in die Beine geht – allen voran Dick Dale’s „Misirlou“, das den Ton des Films gleich zu Beginn perfekt trifft.

Gern können Gäste etwas früher zur Veranstaltung kommen und es sich gemütlich machen. „Geöffnet“ ist der Innenhof für das Publikum 30 Minuten vor Beginn. Es stehen reichlich Sitzmöglichkeiten wie Liegestühle, Picknickbänke und Klappstühle zur Verfügung. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in den Hallen des Kulturzentrums statt. Picknickkörbe mit Essbarem dürfen gern mitgebracht werden, ein Getränkeangebot steht vor Ort zur Verfügung, sodass auf das Mitbringen eigener Getränke bitte verzichtet wird.

Der Eintritt ist frei, der Hut geht rum.

Schon einmal an eine **Familienanzeige** im Kurier gedacht?

Ich habe jetzt auch ein Wörtchen mitzuschreiben!

Niklas * 2. Juli 2022

Es freuen sich die glücklichen Eltern
Elke und Peter Mustermann

Hallo, da bin ich

Sophie
* 25. Juli 2021

Elke & Peter Muster

Wir heiraten heute!

Peter und Elke Mustermann

Celle, im Juni '22

Ihre
Anzeige
im Kurier!

Celler Kurier
Berger Kurier

Ihren Ansprechpartner erreichen Sie unter:
Bahnhofstraße 3 • 29221 Celler
Telefon: 0 51 41 / 92 43 - 0
Mail: info@celler-kurier.de

„Heidegipfel“ – Region vereint gegen den Trassenneubau

Aktion der Bürgerinitiativen und des Projektbeirats Alpha E

CELLE. Der Widerstand formiert sich wieder und stärker denn je: Nachdem die Deutsche Bahn (DB) im Juni erneut den Neubau einer Eisenbahnstrecke quer durch die Lüneburger Heide gefordert hatte, trafen sich am vergangenen Sonntag Gegnerinnen und Gegner dieses Vorhabens in Bispingen zum „Heidegipfel“. Neben zahlreichen Akteurinnen und Akteuren von Bürgerinitiativen und Umweltverbänden war auch die Politik auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene zahlreich vertreten, darunter Niedersachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Grant Hendrik Tonne. Der Stellvertretende Bundeskanzler Lars Klingbeil ließ seine Unterstützung als Botschaft verlesen.

Das von Bürgerinitiativen und dem Projektbeirat Alpha E veranstaltete Treffen soll den Auftakt bilden für eine Reihe neuer Initiativen zur Unterstützung des raschen Ausbaus bestehender Schienenwege. Die Rednerinnen und Redner vom die Diskussion begleitenden Projektbeirat, den Bürgerinitiativen und aus den Vorständen der niedersächsischen Jägerschaft und des Naturschutzbundes waren sich einig: Anstelle jahrelanger und mit vielen Fragezeichen behafteter, Millionen



Wirtschafts- und Verkehrsminister Grant Hendrik Tonne sprach sich in Bispingen gegen die Neubaupläne der Bahn und für das Alpha E-Konzept aus. Foto: Sebastian Salie

Steuergelder verschlingender Planungen eines Großprojekts wie der Neubautrasse, gelte es, das bereits vorliegende und vereinbarte Konzept namens Alpha E umzusetzen, das ohne die Zerschneidung und Zerstörung von Landschaft, Natur und Wirtschaftsräumen auskommt. Hierauf hatten sich Bürgerinitiativen, Bahn und Bund bereits 2015 im Dialogforum Schiene Nord (DSN) geeinigt – die

Bahn breche die Vereinbarung nun allerdings.

Diesen Aspekt thematisierten auch die Bundestagsabgeordnete Vivian Tauschwitz (CDU) und der niedersächsische Minister für Wirtschaft, Verkehr und Bauen Grant Hendrik Tonne (SPD) in ihren Reden: Werde der im DSN unter Bürgerbeteiligung gefundene Konsens einfach durch die DB aufgekündigt, leide nicht nur die Akzeptanz der Bahn und der

Verkehrswende in der Bevölkerung darunter, sondern auch das Vertrauen in Demokratie und Politik an sich. Bundesfinanzminister und Vizekanzler Lars Klingbeil (SPD) konnte zwar aus terminlichen Gründen nicht am Heidegipfel teilnehmen, ließ aber seine Unterstützung für Alpha E ausrichten: „Ich sehe, dass Vertrauen in Beteiligungsprozesse verloren geht, wenn verabredete Kompromisse, die mühsam über Jahre erarbeitet wurden, infrage gestellt werden.“

Der „Heidegipfel“ zeigte: Nach wie vor stehen Menschen unterschiedlichster politischer Parteien und verschiedenster Verbände hinter dem Ausbau des bestehenden Schienennetzes in Niedersachsen und sind bereit, sich dafür einzusetzen. Dass dies nicht nur für sie gilt, sondern auch für weite Teile der Bevölkerung, soll am Sonntag, 14. September, unter Beweis gestellt werden, wenn die nächste Aktion folgen wird: An der Marxener Straße zwischen Marxen und Ramelsloh lädt die dortige Bürgerinitiatve überregional zu einer besonderen Demonstration, einem „Whyte Dynner“, ein. Informationen gibt es im Netz unter trassenabsage.de.



Christian Kautz. Foto: Müller

Siebtes und achtes Rennen in Oschersleben

Celler Rennsportler Christian Kautz

CELLE (RAM). Der Celler Rennsportler Christian Kautz startet an diesem Wochenende mit seinem BMW E46 GTR 3 bei der DMV BMW Challenge in Oschersleben.

Die Sommerpause in zu Ende. Das letzte Rennen war auf dem Nürburgring, wo Kautz einmal Zweiter und einmal Dritter wurde. Danach hatte er sein Auto nochmal auf dem Prüfstand zur Leistungsabstimmung. Dabei wurde der Drehmomentverlauf etwas geändert.

„Nun steht Oschersleben in der Magdeburger Börde an“, so Kautz. „Mein Heimrennen kann man sagen.“ Dabei stehen die Rennen sieben und acht an. Ihm ist wichtig, dass er unter den ersten Dreien landet.

Am vergangenen Freitagvormittag hatte er sich auf den Weg nach Oschersleben gemacht. Am Nachmittag war dann Freies Training. Das erste Rennen absolvierte Kautz am Samstag. Am heutigen Sonntagvormittag findet dann das zweite Rennen statt.

Brücke in Klein Hehlen wird erneuert

CELLE. In Klein Hehlen muss die Brücke, die über den Vorwerker Bach führt, erneuert werden. Sie befindet sich in der Verlängerung der Krugstraße zum Festplatz in Klein Hehlen.

Das neue Bauwerk wird als moderne Stahl-Holzkonstruktion mit einem Belag aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) ausgeführt. Dieses Material zeichnet sich nicht nur durch seine Langlebigkeit und Rutschfestigkeit aus, sondern gilt auch

aufgrund seines vergleichsweise geringen CO₂-Fußabdrucks als umweltfreundlichere Alternative zu herkömmlichen Baustoffen. Für die Dauer der Bauarbeiten muss der Fußweg gesperrt werden. Eine Umleitung erfolgt über die umliegenden Straßen.

Pünktlich zu Beginn des Schützenfestes in Klein Hehlen, das in diesem Jahr vom 12. bis 14. September stattfindet, soll alles fertig sein.



Noch mit abgestütztem Geländer, bald mit geringem CO₂-Fußabdruck: die Brücke in Klein Hehlen. Foto: Stadt Celle

Ottla – Kafkas Lieblingsschwester

CELLE. „Ottla – Franz Kafkas Lieblingsschwester“, so lautet der Titel eines Theaterstücks, das am Sonntag, 31. August, um 19.30 Uhr in Halle 19 des Schlosstheaters, Hannoversche Straße 30, zu sehen ist. Ein eindringliches Porträt jüdischen Lebens in Prag – basierend auf Briefen, Erinnerungen und literarischen Fragmenten.

Ottla David – Schwester Franz Kafkas – wächst in Prag auf, geprägt von familiärer Enge und geistiger Nähe zu ihrem Bruder. Während Franz mit Worten ringt, widmet Ottla sich dem Leben, dem Widerstand und schließlich den Kindern im Waisenhaus von Theresienstadt. Das Stück rekonstruiert ihre Geschichte anhand erhaltener Briefe, Augenzeugenberichten und Erinnerungen ihrer Tochter Vera. Es entsteht das eindrucksvolle Bild

einer mutigen Frau, deren Menschlichkeit selbst unter unmenschlichen Bedingungen nicht zerbricht. Kafkas Zitate durchziehen das Stück wie eine geistige Verbindung - zart, poetisch und schmerzhaft klar.

„Ottla“ ist ein stilles Stück Erinnerung, getragen von literarischer Kraft und historischer Wahrheit. Ein Monolog der leisen Stimmen – und ein Mahnmal für das, was nie hätte geschehen dürfen.

Es spielen Britta Shulamit Jacob, Hanno Dinger, Sivan Yonna und Isai Liven. Tickets sind über die Theaterkasse des Schlosstheaters, Schlossplatz 6a, unter Telefon 05141/9050875 oder 9050876, erhältlich.

Veranstalter ist die rimon production in Kooperation mit dem Schlosstheater und dem Stadtarchiv Celle.

Helms „der zielsichere Musikant“ regiert das Waller Schützenvolk

Schützenverein Walle proklamierte ihren Schützenkönig

WALLE. Vor Kurzem wurde traditionell das Eintrommeln durch den Spielmannszug Walle unter dem Motto „Hühner, Hähne, Eier“ durchgeführt. Am nächsten Morgen wurden die Waller von den Böllerschützen geweckt. Anschließend wurde der amtierende König abgeholt und das Schützenfest startete unter dem Motto „Walle, hier spielt die Musik“. Dort konnte sich der Männergesangsverein aus Walle mit einer musikalischen Einlage wieder von sich überzeugen.

Der Erste Vorsitzende Christian Böse konnte in diesem Jahr wieder viele Gäste zur festlich geschmückten Königstafel im randvollen Festzelt begrüßen. Zur riesigen Freude der Waller war zum ersten Mal der Schützenverein Berg aus der Nähe des Bodensees zu Besuch.

Als Anerkennung für 70 Jahre Mitgliedschaft im DSB wurde Karl-Heinz Tanke ausgezeichnet. Für die 60-jährige Mitgliedschaft im DSB wurde Rolf Lehne ausgezeichnet. Als Anerkennung für 50 Jahre Mitgliedschaft im DSB wurde Hinrich Tanke ausgezeichnet. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Ralph Sevenich ausgezeichnet. Für die 25-jährige Mitgliedschaft wurden Corinna Lücke, Sarah Pries, Ulf Meyer und Marco Halleman ausgezeichnet. Als Anerkennung für 15 Jahre Mitgliedschaft im DSB wurde Jaqueline Böse ausgezeichnet. Die Verdienstnadel vom KSV in Bronze erhielt Melanie Zietsch. Die Verdienstnadeln vom KSV in Silber erhielten Manuela Lindhorst und Alexander Helms. Die Verdienstnadel in Silber vom NSSV erhielt Walter Böse. Die interne Verdienstnadel in Bronze für besondere Arbeit im Verein erhielten Bianca Zietsch und Ronny Conrad.

Vom NSSV wurde für zehn Jahre aktive Arbeit im Musikwesen

Hilke Helms ausgezeichnet. Für 25 Jahre aktive Arbeit im Musikwesen wurden Sarah Pries und Alexander Helms ausgezeichnet. Vom BDMV erhielt Hilke Helms für zehn Jahre musikalische Tätigkeiten die Ehrennadel in Altgold. Die Ehrennadel in Silber für 25 Jahre musikalische Tätigkeiten erhielten Pries und Helms. Die Ehrungen wurden vorgenommen vom Kreisvorsitzenden Christoph Rochell und vom Kreismusikleiter Lutz Kleineberg.

Nach dem tollen Festessen gingen die Schützen und der Spielmannszug zum alten KK-Stand, um den neuen König auszuschießen. Während dieser Zeit konnten sich die „Kleinsten“ beim Kinderschützenfest vergnügen und den Vogelkönig und Kinderkönig ausschießen. Am Abend wurden die neuen Majestäten proklamiert. Schützenkönig wurde Alexander Helms, „der zielsichere Musikant“. Durch das Schützenjahr begleiteten ihn als Erster Minister Benjamin Zietsch

und als Zweiter Minister Dijon Tilson. Die Würde des Schwarzen Königs erlangte in diesem Jahr Heinz-Hermann Hemme, „der treffsichere Ehrenvorsitzende“. Damenbeste wurde Kathrin Rosinsky, ihre Erste Begleiterin Sandra Weber und Zweite Begleiterin Martina Flegner. Schwarze Dame wurde Janine Pfannenschmidt. Bei den Jugendlichen setzte sich Lina Pfannenschmidt als „Jugendbeste“ durch. Ihr standen Jana Bremer und Paul Jungkans zur Seite. Kinderkönig darf sich in diesem Jahr Tristan Cammerer nennen, mit seiner Ersten Begleiterin Finja Schmidt. Bei den Zweiten Begleiterin Pia Pfannenschmidt.

Den Titel der Vogelkönigin holte sich in diesem Jahr Marie Liewerez vor Hendrik Helms und Malte Lücke. Den Pokal der Könige holte sich Maik Reese und den Pokal der schwarzen Könige erlangte Heinz-Hermann Hemme. Bei den Damen ging der Pokal der Damenbesten an Bianca Zietsch

und der Pokal der schwarzen Dame an Janine Pfannenschmidt. Den Pokal der Gäste gewann in diesem Jahr Karsten Koch aus Diesten.

Am Abend wurden die neuen Majestäten im vollen Festzelt bei toller Musik von DJ Phil-Heide Musik Klytta bis in den Morgen gehend gefeiert. Die Waller haben es am Abend genossen, als Schützen von den Vereinen aus Wolthausen, Hassel, Hasselhorst, Winsen, Südwinsen, Meibendorf, Scheuen, Diesten, Eversen und Bleckmar ins Zelt einmarschierten und auch weitere Schützen und Gäste aus den umliegenden Vereinen und Orten zum Feiern in Walle vertreten waren.

Als am letzten Tag alle auf dem Schützenplatz eingetroffen waren, präsentierten sich die Musikzüge mit musikalischen Einlagen bei Kaffee und Kuchen. Später kam zur Überraschung aller spontan der Fanfarenzug Allertal aufmarschiert.



Fabian Matthies (hinten von links), Lina Pfannenschmidt, Stephanie Hemme, Heinz-Hermann Hemme, Martina Flegner, Kathrin Rosinsky, Sandra Weber, Janine Pfannenschmidt und Finja Schmidtke. Paul Jungkans (mitte von links), Jana Bremer, Pia Pfannenschmidt, Benjamin Zietsch, Hilke Helms, Alexander Helms, Dijon Tilson, Tristan Cammerer und Pepe Jungkans. Hendrik Helms (vorne von linke), Marie Liewerez und Malte Lücke. Foto: privat



26339601_032025

Altbau

energetisch und baubiologisch modernisieren



Moderne Sicherheitstechnik lässt sich sehr gut in historische Bausubstanz integrieren.

Foto: DJD/Telenot Electronic/Richard Unger

Alarmtechnik smart ins Ambiente integrieren

Sicher wohnen im Altbau

Viele Altbauten begeistern mit hohen Decken, stilvollen Stuckverzierungen und historischem Charme. Doch ältere Gebäude entsprechen häufig nicht den heutigen Sicherheitsstandards. Einbruch- oder Brandschutz lassen sich jedoch mit der richtigen Planung mühelos nachrüsten, ohne den historischen Charakter des Hauses zu beeinträchtigen. Die Sicherheitslösungen sorgen für ein gutes Gefühl und steigern nebenbei den Immobilienwert.

Wer auf zertifizierte Systeme und fachkundige Installation setzt, stellt sicher, dass alle Komponenten optimal zusammenarbeiten und die Anforderungen von Versicherungen erfüllen. So verbindet sich Altbau-Charme mit zeitgemäßer Sicherheit zu

einem Zuhause, das stilvoll und bestens geschützt ist. Fachbetriebe helfen dabei, maßgeschneiderte Lösungen zu finden, die sowohl funktional als auch ästhetisch ins Altbauambiente passen.

Viele Altbauten haben schwache Tür- und Fenstersicherungen, die Einbrechern leichtes Spiel bieten. Neben mechanischen Sicherungen wie einbruchhemmende Türschlösser, verstärkte Fensterbeschläge oder Sicherheitsriegel geben moderne Alarmanlagen zusätzlichen Schutz. Anbieter haben Systeme im Programm, die sich optisch harmonisch in die Inneneinrichtung integrieren lassen - etwa mit dezent gestalteten Sensoren oder Funklösungen, die ohne aufwendige Verkabelung und

aufgestemmte Wände auskommen.

In manchen älteren Häusern stellen alte Elektroinstallationen oder historische Holzbalkendecken potenzielle Brandgefahren dar. Deshalb ist es wichtig, Rauch- und Wärmemelder an den richtigen Stellen zu installieren. Moderne Alarmsysteme können diese intelligent mit anderen Sicherheitskomponenten vernetzen. Im Ernstfall ertönt dann nicht nur ein Signal, sondern es erfolgt eine automatische Meldung an das Smartphone oder eine hilfeleistende Stelle. CO2-Melder sind eine sinnvolle Ergänzung, besonders wenn im Haus Kamin- oder Gasheizungen genutzt werden. (djd)

Sonnenschutzlösungen auch für ältere Bausubstanz

Zur heimischen Terrasse gehört der Sonnenschutz

Darin sind sich die meisten Hausbesitzer einig: Zur heimischen Terrasse gehört einfach der Sonnenschutz durch eine Markise. Doch der Wunsch nach einer großzügigen freitragenden Gelenkarmmarkise scheitert in manchen Fällen an der Bausubstanz: Zu schwach, zu alt, zu leicht - die Wände von Altbauten, Leichtbau- oder Fertighäusern sowie von Gebäuden mit Wärmedämmverbundsystem (WDVS) sind oftmals nicht tragfähig genug, um das Gewicht und die auftretenden Hebelkräfte etwa bei Windbelastung aufzunehmen. Doch das ist keineswegs das Aus für die Wunschmarkise, denn es gibt heute clevere Alternativen.

Besonders in diesen Fällen empfiehlt sich der Weg über einen spezialisierten Markisen-

fachbetrieb. Die Fachleute können die bauliche Situation beurteilen, das passende System vorschlagen und fachgerecht montieren - inklusive Garantie und Gewährleistung. Bei Eigenmontage entfällt dieser Schutz. Wer also auf Nummer sicher gehen will, setzt auf professionelle Unterstützung und kann sich schon bald über Schatten nach Maß freuen.

Eine besonders elegante Lösung für die Wandmontage bei weniger tragfähigem Untergrund stellt eine Vertikalkonsole dar. Sie leitet die auftretenden Hebelkräfte bei der Markisenbelastung gezielt in tragfähige Wandbereiche ab. Damit lassen sich auch große Gelenkarmmarkisen sicher montieren. Zusätzlich punktet die Vertikalkonsole mit einer indirekten LED-Be-

leuchtung, die in das Wandprofil integriert ist. Das schafft abends ein stimmungsvolles Licht auf der Terrasse und unterstreicht den wohnlichen Charakter des Außenbereichs. Eine weitere Alternative, welche die Hauswand entlastet, ist die Pergolamarkise. Stabile Säulen am vorderen Ausfallende nehmen den Hauptteil der Last auf.

Sie verbinden die Leichtigkeit eines textilen Sonnenschutzes mit der Optik eines Terrassendachs und sind sehr gut für größere Terrassenflächen geeignet. Welches System im individuellen Fall die beste Lösung darstellt, hängt von Faktoren wie Bauweise, Windlastzone und Platzangebot ab - auch hier gibt eine professionelle Beratung durch den Fachbetrieb mehr Sicherheit. (djd)

Lösungen für moderne Wohnräume

Altbauten versprühen ihren eigenen Charme, doch offene Heizungsrohre und Isolationsleitungen können das Erscheinungsbild oft stören und den Raum unruhig wirken lassen. Besonders in Altbauwohnungen verlaufen Rohre oft sichtbar durch die Räume, was den wohnlichen Eindruck beeinträchtigt.

Zudem bleibt bei unisolierten Heizungsrohren viel Wärmeenergie ungenutzt, was zu unnötigen Heizkosten führt - gerade in hohen Altbauräumen eine kostspielige Angelegenheit. Hier bieten sich clevere Schönheitsreparaturen an, um diese Rohre zu verkleiden und gleichzeitig für eine bessere Energienutzung zu sorgen. Recyclingfähige Gipsplatten sind eine ausgezeichnete Wahl, um sichtbare Rohre diskret und ästhetisch zu verkleiden.

Diese stabilen Platten lassen sich leicht zuschneiden und an die Raumgegebenheiten anpassen, sodass die Verkleidungen harmonisch in das Raumkonzept

integriert werden können. Bevor jedoch die Verkleidung angebracht wird, lohnt es sich, Heizungsrohre mit einer zusätzlichen Isolationsschicht zu versehen. Durch eine entsprechen-

Energiekosten spürbar senken.

Neben dem praktischen Nutzen tragen die glatten, stabilen Oberflächen der Gipsplatten auch zur optischen Aufwertung des Raumes bei. Sie schaffen eine



Unebene Wände und sichtbare Installationsleitungen sind bei der Altbauanierung eine Herausforderung.

Foto: Adobe stock/Robert Poorten/BVGips

de Isolierung der Rohre wird die abgegebene Wärme dorthin geleitet, wo sie benötigt wird - in die beheizten Räume. Dies reduziert die Wärmeverluste erheblich und kann über die Zeit hinweg die

gleichmäßige Fläche, die gestrichen oder tapeziert werden kann und so eine moderne und aufgeräumte Optik bietet. Vorteil: Die Gipsplatten regulieren die Luftfeuchtigkeit. (txn)

25 Jahre

Andreas Schendel

malermaler

A. S. Schendel

Malermaler

Sauber und zuverlässig

29342 Wienhausen/OT Oppershausen

Dorfstraße 35 • Tel. (0 51 49) 18 73 35

www.maler-as.de

■ Malerarbeiten

■ Fassadenbeschichtungen

■ Wärmedämmverbundsysteme

■ Bodenbeläge

■ Designboden

■ Teppichboden

■ Parkett

FLIESEN NAUJOKS

MEISTERBETRIEB

Langerhansstr. 7 / 29223 Celle

Tel. 05141 / 900388

30 Jahre

1995 – 2025

inh. **Muhittin Yavsan**

• Altbauanierung • Fugenerneuerung

• Ausfugen von Verblendmauerwerk

• Dampfstrahlreinigung • Imprägnierung

Amselweg 2 • 29303 Bergen • muhittin.yavsan@t-online.de

Tel. 0 50 51 / 12 25 • Fax 91 17 36 • Mobil 01 72 / 5 18 29 25

Bockel 31 • 29649 Wietzenhagen

A7-Abfahrt Solltau Süd

☎ 05191 • 837 955 0

• Materialverkauf

• Containerdienst

• Entsorgung

• Baumaschinenverleih

www.rhf-gmbh.de



belle cuisine

einbauküchen

Jens Becker

fon (0 51 44) 6 98 94 32

mobil (01 72) 6 02 99 56

schmolkamp 36 • 29358 eicklingen

beratung • planung • verkauf • montage

SIEMENS

schüller

BLANCO

Küchen ganz persönlich

musterhaus küchen

FACHGESCHÄFT



Das VfL Team freudestrahlend nach den Zieleinläufen.
Foto: Astrid Ullerich

Westerceller mit einem Titelgewinn

CELLE. Bei den Triathlon-Landesmeisterschaften über die Sprintdistanz in Hannover-Lahe sicherte sich Gerald Sommer vom VfL Westercelle den Landesmeistertitel in der Altersklasse (AK) 65. Knapp am Podium vorbei lief Jessica Harloff auf Platz vier bei den Juniorinnen ins Ziel. Dr. Claudia Schimschal wurde nach starker Rad- und Laufleistung Fünfte in der AK 35. Weitere Top-Ten-Platzierungen erkämpften sich Stephan Hasse Platz sechs (AK 60), Susanna Hasse (Platz fünf) und Dr. Volker Dittmar auf Platz zehn (AK 60). Jens Kramer lief nach super Schwimmleistung auf Rang 13 in der AK 55 ins Ziel.

Der Startschuss über die 750-Meter-Schwimmstrecke fiel als Landstart im Altwarmbüchener See. Stephan Hasse (AK 60) schwamm mit 14:21 min eine Top-Zeit in seiner Altersklasse. In dieser Zeit ist der Lauf über fast 400 Meter in die Wechselzone zum Triathlonrad enthalten. Jessica Harloff legte mit 15:43 Minuten die schnellste Schwimmzeit der Westerceller Damen hin, gefolgt von Susanna Hasse und Claudia Schimschal. Gerald Sommer erkämpfte sich nach einem schnellen Wechsel auf dem Rennrad über 22 Kilometer Platz eins in seiner Altersklasse, den Sommer mit 29 Sekunden Vorsprung ins Ziel lief. „Das war der perfekte Tag, den ich seit November mit einem Radtrainingslager beginnend akribisch vorbereitet habe“, freute sich Sommer natürlich bei Sonnenschein im Zieleinlauf über seinen Titelgewinn.

Auf der anschließenden olympischen Distanz über 1.500 Meter schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen holten die VfLer weitere drei Podiumsplätze. Bei den Damen zeigte Sonja Beer insbesondere beim Laufen eine sehr starke Leistung und holte sich verdient den Silberrang in der AK 40. Dem wollten die Männer nicht nachstehen und sicherten sich mit Diemo Rollert (AK 50) und Dr. Hanno Reckmann (AK 55) auf Platz drei die Bronzeränge. Daniel Beer (AK 40) zeigte zum Abschluss über die zehn Kilometer eine klasse Laufleistung und sicherte sich Platz fünf.

Im Volkstriathlon lief dann nach dem Landstart noch Marion Suchy ins 22,9 Grad warme Wasser des Sees und beendete den Wettkampf auf Platz 5 in der Altersklasse 55. „Das war insgesamt ein toller Tag für unsere Triathlonabteilung im VfL Westercelle“, so die Teambetreuerin Astrid Ullerich, die verletzungsbedingt passen musste, abschließend.

„Sven im Glück“ ist zum vierten Mal Schützenkönig geworden

In Thören wurde das diesjährige Schützenfest gefeiert

THÖREN. Zum ersten Mal wurden in diesem Jahr die Thörener Würdenträger gemeinsam bereits eine Woche vor dem Schützenfest ermittelt. Bei den Schützinnen war bereits nach dem ersten Stechen klar, Damenbeste 2025 wurde Insa Merk und Glücksdame 2025 Angelika Mußmann. Den von Lockers Pokalshop gestifteten Orden errang Barbara Redeker. Die Schützen mussten in das dritte Stechen, bevor der König 2025 gefunden war. Sein Name wurde an diesem Abend aber noch nicht bekanntgegeben. Jugendbeste 2025 wurde Anna Sudermann. Unterstützt von der Meißendorfer Theken-Crew verbrachten die Schützen dann noch einen gemütlichen Abend im Schützenhaus.

Am Mittwoch vor dem Schützenfest fand das Kränzebinden statt und die Ehrenpforte wurde aufgestellt. Zeitgleich schossen die kleinen Schützen ihre Würdenträger aus.

Maren Gellert wurde Kinderkönigin und darf ihre Kette mit Stolz tragen. Auch die ganz kleinen Schützen lieferten sich einen spannenden Kampf. Zwergenkönig wurde Vito Testov.

Am Schützenfest-Freitag war dann um 16.30 Uhr Antreten, Abholen der noch amtierenden Königin und anschließend das Annageln der Kinderkönigscheibe. Nach der Rückkehr auf das Zelt und den Ehrentänzen wurde endlich das Geheimnis gelüftet, Schützenkönig 2025 wurde Sven Aderhold.

Beim Festessen am Samstag begrüßte der neue Vorsitzende Oliver Schwarz viele Gäste, unter anderem den Gemeindebürgermeister Dirk Oelmann und 3 Vertreter des Kreisschützenverbandes Celle, um einige zu nennen. Besondere Erwähnung fand die unfassbar starke Teilnahme von 12 befreundeten Vereinen mit 32 Schützen am Festessen.

Florian Seel bedankte sich bei den scheidenden Königshäusern. „Altkönig“ David, der schuss sichere Stammeshalter, mit seiner Königin Ina gaben ihre Insignien ab. Sven Aderhold trägt wieder seinen Königsnamen

sitzt die schwarze Krawatte und passt die Sonnenbrille? Nach der Abnahme durch König Sven wurden den Kandidaten Abkürzungen zugeordnet: Helge Kubik (GmbH = Geh mal Bier holen), Miguel Rust (PdaS = Plündere den alten Schwarzen) und Jörg Leseberg (IbSK = Schwarzer König 2025). Vollkommen überrascht wurde Leseberg mit den Schülterklappen, der Kette und dem Zylinder und seine Andrea mit

len Situation das DSV Thören her. Dieser Satz bringt die Seele des Vereins auf den Punkt: „Das sichere Auge habt ihr sportlich oft und eindrucksvoll bewiesen. Das Herz fürs Vaterland trägt ihr als Deutscher Schützenverein Thören bereits im Namen. Die sichere Hand, die den Verein lenkt, war in Gefahr - aber sie wurde durch euren neuen Vorstand wieder hergestellt.“

Den Seniorenpokal 2024 erhielt Rolf Tiedtke, Reinhard Merk bekam den Jahrespokal.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im DSV Thören wurde Rolf Tiedtke und für bereits 60 Jahre Helmut Kaufmann geehrt. Die Ehrung des nicht anwesenden Willi Pralle für seine 65-jährige Mitgliedschaft wird ihm überbracht.

Dirk Rother wurde zum Unteroffizier befördert, Hans Krings, Wilfried Poets und Meike Bolze zum Unterfeldwebel, Insa Merk zum Feldwebel und Rolf Tiedtke zum Oberleutnant.

Der Vorsitzende Oliver Schwarz bedankte sich bei unserem Festwirt, den vielen Unterstützern und allen Helfern, die im Hintergrund viel Arbeit leisten.

Nach dem Essen steuerte der Festumzug in Begleitung der Celler Knappen und des Spielmannszuges Wietze-Steinförde die Königshäuser an. Bei der Rückkehr auf das Festzelt gab es noch ein besonderes Highlight. Die Kameraden des Schwarzen Königs vom Spielmannszug Hohenhausen überraschten ihren „Kaiser“ und spielten gemeinsam mit den beiden Kapellen auf. Im Anschluss begeisterte der Zauberer die Jüngsten mit magischen Tricks. Erst in den frühen Morgenstunden fand das gelungene Schützenfest sein Ende.



Kommandeur Reinhard Merk (von links), Barbara Redeker, Glücksdame Angelika Mußmann, König Sven Aderhold, Kinderkönigin Maren Gellert, Königin Kerstin, Fahnenträger Maximilian Hilker, Schwarze Königin Andrea Leseberg, Schwarzer König Jörg Leseberg und Damenbeste Insa Merk.
Foto: Hans Krings

„Sven im Glück“. Er und seine Königin Kerstin wurden mit Kette und Krone ausgestattet.

Spannend war wieder die Proklamation des „Schwarzen Königs“. Der Vorsitzende des Festausschusses, Florian Seel, teilte mit, dass 36 Schützen blieben, die Ehre noch nicht zuteil wurde. Er bat alle anwesenden potenziellen Schützen nach vorne. Nach einer ersten Grobauswahl blieben von diesen Bewerbern drei Kandidaten über. Helge Kubik, Jörg Leseberg und Miguel Rust wurden dann ausgiebig auf ihre Tauglichkeit geprüft. Passt der Zylinder,

der Krone ausgestattet.

Grüßworte der Gemeinde Winsen überbrachte Bürgermeister Dirk Oelmann.

Dieter Schewe vom KSV Celle verlieh Ehrennadeln an Insa Merk und Volker Seel als Anerkennung für besondere Verdienste im Schützenwesen. Mike Schöneemann, der Zweite Vorsitzende des KSV, stellte in seiner beeindruckenden Rede die Verbindung zwischen dem über 100 Jahre alten Weiespruch der Thörener Vereinsfahne „Sicheres Auge, sichere Hand, und ein Herz fürs Vaterland“ und der aktuellen



FREISPRECHUNG

Dachdecker



SOMMER 2025





Dachdecker Meisterbetrieb
Lambrü
www.lambrue-bedachung.de

Andre Lambrü
Gewerbering 2
29328 Faßberg
Tel.: 05055 941296
Fax: 05055 590576
Mobil: 0172 8443971

Wir gratulieren
Phillipp Lüllwitz & Louis Klein
wie auch allen neuen Junggesellen.



Freisprechung der Dachdecker-Innung Celle

Kürzlich fand im Landhotel „Helms“ in Altensalzkoth die Freisprechungsfeier der Dachdecker-Innung Celle statt. Die Gesellenprüfung im Ausbildungsberuf Dachdecker/-in – Dachdeckungs-

technik haben 17 Prüflinge erfolgreich abgelegt: Kevin Alexander Alms, Finn Morris Behnke, Lukas Bieber, Paul Buch, Raphael Busse, Melvin Damster, Marwin Ebel, Louis Klein, Philipp Lüll-

witz, Justin-Jared Reichert, Jonas Schmidt, Leon Seidler, Yanic Tanke, Mats Timme, Leon Maurice Voß (mit Belobigung), Catharina Wengler und Denny Enrico Zabiegay.
Foto: Müller



Sven Bruns
Dachdeckermeister
www.bruns-dach.de

Taubengasse 1
29364 Langlingen
Tel. 05082/9159780
Mobil 0171/1477640

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Gesellenprüfung Mats Timme!
Wir sind sehr stolz auf dich und deine Leistung und freuen uns sehr, dass du bei uns bleibst.



Schmidt Bedachungen
Dachdeckermeisterbetrieb
www.schmidt-dachdeckermeister.de

Marwin Ebel
ganz herzlich zur bestandenen Gesellprüfung.
GmbH & Co. KG
Karsten Schmidt

Neu Barmbostel 20 • 29320 Hermannsburg • Telefon 0 50 52 / 911 095
Fax 91 10 94 • Mobil 01 73 / 66 15 705 • info@schmidt-dachdeckermeister.de

Wir gratulieren
allen Freigesprochenen
und wünschen alles Gute
für die Zukunft!

Celler Kurier **Berger Kurier**

Wie gratulieren **Catharina Wengler** zur bestandenen Gesellenprüfung.

Erfahrung und junger Ehrgeiz
Elferink
Dachdeckermeisterbetrieb

0 50 51 - 35 15 **www.dh-dach.de**
Am Salzmoor 28 • 29303 Bergen

20 Nachwuchskräfte für den Landkreis Celle

Verschiedene Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei der Kreisverwaltung



Landrat Axel Flader begrüßte die neuen Nachwuchskräfte zur Einführungswoche. Foto: Landkreis Celle

CELLE. Der Landkreis Celle bildet in diesem Jahr zehn Kreisinspektor-Anwärterinnen und -Anwärter im dualen Studium Verwaltungswissenschaft und fünf Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten aus. Hinzu kommt eine Nachwuchskraft im dualen Studiengang Soziale Arbeit, ein

Auszubildender Fachangestellter für Systemintegration, ein Lebensmittelkontrollsekretär-Anwärter, eine Auszubildende Pflegefachfrau und ein Teilnehmer im Freiwilligen Ökologischen Jahr. Landrat Axel Flader begrüßte die Nachwuchskräfte am 1. Au-

gust, bevor es für die neuen Kolleginnen und Kollegen in die Einführungswoche ging. Diese wurde unter anderem von den Nachwuchskräften des Jahrgangs 2024 mitgestaltet und bietet den neuen Nachwuchskräften die Möglichkeit, die Kreisverwaltung, ihre Mitarbeitenden und auch die anderen Auszubildenden näher kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen. Nach der Einführungswoche startet die Mehrzahl der Nachwuchskräfte zuerst einmal mit theoretischen Lehreinheiten in Celle und Hannover. Im Anschluss werden sie in den verschiedenen Ämtern der Kreisverwaltung eingesetzt, um praktische Inhalte zu erlernen. Auch im Jahr 2026 bildet die Kreisverwaltung wieder Nachwuchskräfte aus.

Celler Verwaltung begrüßte 16 Nachwuchskräfte

Ein starker Jahrgang geht an den Start

CELLE. Das ist ein starker Jahrgang: Insgesamt 16 Nachwuchskräfte gehen 2025 bei der Celler Stadtverwaltung an den Start. Neu im Ausbildungsprogramm: das duale Studium im Bauingenieurwesen sowie im Tourismusmanagement. Am Morgen des 1. August hieß Erste Stadträtin Nicole Mrotzek die künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Neuen Rathaus willkommen: „Ich freue mich sehr, dass Sie sich für eine Ausbildung bei uns entschieden haben. Diese Entscheidung ist eine gute Wahl mit vielen Vorteilen. Neben einem sicheren Arbeitsplatz mit guten Zukunftsperspektiven haben Sie die Möglichkeit, aktiv am Gemeinwohl mitzuwirken und damit direkte Hilfe für die Bürgerinnen, Bürger und unsere Stadt zu leisten.“

Dabei ermutigte sie die Anwesenden auch zur Eigeninitiative: „Das Aufgabenspektrum ist sehr vielfältig. Helfen sie uns, die Stadt Celle zu gestalten, indem Sie sich

aktiv einbringen. Seien Sie neugierig, stellen Sie Fragen und übernehmen Sie Verantwortung. Ihre Berufswahl bietet dabei viele Chancen und Möglichkeiten.“



Joelina Hiestermann (von links) und Sonja Behn, Fachdienst Personal, Silke Howe, Personalrat, Manuela Weiand, Greta Kaun, Simon Wirbals, Isabell Petrasch, Antonia Lupprian, David Leismann, Berit Cordes, Lukas Gossing, Celina Daoud, Carolin Tutas, Gina Witting, Jamie-Ann Tuttas, Lena Lüßmann, Andreas Lenz, Personalrat, Jule Heierhorst, Maira Wedemeyer, Michael Granobs, Marek Schumann, Erste Stadträtin Nicole Mrotzek, Ulrich Ehlert, Personalrat, und Nadine Hacke, Fachdienst Personal. Foto: Stadt Celle

Stellenmarkt im Kurier

Ihr neuer Teilzeitjob im Möbelhaus
Wo Einrichtung auf Leidenschaft trifft!

Sie haben Freude am Beraten, ein Gespür für Menschen und lieben schönes Wohnen? Dann passen Sie perfekt zu uns! Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in Teilzeit für unser Möbelhaus

Verkaufstalente (m/w/d)
für die Abteilungen Boutique, Heimtextilien, Möbel.

Flexible Einsätze: 2-4 Samstage pro Monat und zusätzlich 2-3 Tage pro Woche (auch halbtags). Quereinsteiger sind herzlich willkommen – Einarbeitung durch erfahrene Kolleg:innen und externe Fachleute. Eine Vollzeitperspektive ist möglich.

Klingt das nach einer Aufgabe, die zu Ihnen passt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Wallach Möbelhaus GmbH & Co. KG
Frau Sabine Weingarten
Heineckes Feld 3, 29227 Celle
personal@moebel-wallach.de

möbel wallach
... das mag ich!

Wir suchen zum 15.09.2025 im Tenniscenter Gr. Hehlen
eine/n versierte/n

Mitarbeiter/in (m/w/d)
Minijob/Teilzeitjob als Küchen- und Servicekraft

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung und flexible Arbeitszeiten. Erfahrung? Kein Muss!

Wir erwarten Zuverlässigkeit, freundliches Auftreten und gute Deutschkenntnisse.

Tel. 05141/95179-0, Mobil 0172/9705668
Tennishallen@harling-tankschutz.de

FREIE STELLEN RUND UM CELLE

Celler Kurier
Berger Kurier

In der Justizvollzugsanstalt Celle ist ab sofort eine Stelle als

Elektroinstallateur/in – Elektriker/in (w/m/d)
zu besetzen.

Den detaillierten Ausschreibungstext finden Sie auf der Homepage www.justizvollzugsanstalt-celle.niedersachsen.de
Telefon (05141 911-160)

Wir suchen zu sofort in Teilzeit **Reinigungskräfte** m/w/d für das „Wasserschlosschen“

Billingstr. 38, 29320 Hermannsburg,

folgende Dienste:
Frühdienst von 6.00 – 10.00 Uhr (20 Std. wtl.) oder
Etagendienst von 8.00 – 11.00 Uhr (15 Std wtl.)

Entlohnung ist nach Tarif, fachgerechte Einarbeitung, feste Arbeitszeiten, planbare Freizeit, alle 14 Tage Wochenenddienst.

Gerne bieten wir auch einen Schnuppertag an

Ansprechpartner:
Frau Gisela Jankowsky
DDH Sodexho-Dienstleistungs GmbH
Billingstr. 38, 29320 Hermannsburg
Telefon: 0160-8221246
In der Zeit von 07.00-18.00 Uhr

KUHLMANN.

BRUNNENBAUER & BOHRPROFIS m/w/d
zu sofort in Langenhagen gesucht!

Brunnenbauer m/w/d

Fachkraft für Bohrungen & Einbau von Erdwärmesonden m/w/d

JETZT BEWERBEN:
Kuhlmann Leitungsbau GmbH & Co. KG · Holstenstraße 12 · 30853 Langenhagen
Manuel Wittenburg · manuel.wittenburg@kuhlmann-leitungsbau.de · 0162 1389065

SEIER.
Gruppe

kuhlmann-leitungsbau.de

Sicherer Arbeitsplatz

Top Gehalt & viele Extras

#bestesteam
in nur 60 Sekunden

QR Code

MT Metallbautechnik
EDELSTAHLBLECHVERARBEITUNG AUFGUSSBAU
ABKANTARBEITEN STANZ- UND LASERARBEITEN

Wir entwickeln und produzieren mit hochmoderner CNC-Technik individuelle Bauteile & Komponenten für die Aufzugsindustrie. In Kooperation mit unseren namhaften Auftraggebern realisieren wir Bauvorhaben mit besonderen Ansprüchen und sind damit eine feste Größe in der Branche.

Wir wollen unser Team weiter ausbauen und suchen:

Metallbauer mit Schweißerfahrungen (m/w/d)
Metallbaumeister - Schwerpunkt Stahlbau (Schachtgerüste) (m/w/d)

Auszubildende (m/w/d)
Metallbauer/in Fachrichtung Konstruktionstechnik
Technischer Produktdesigner/in

Abwechslungsreiche Aufgaben und lösungsorientiertes Arbeiten bestimmen unseren Alltag. Haben wir Ihr Interesse geweckt? – Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

MT Metallbautechnik GmbH – Im Gewerbegebiet 6 – 29323 Wietze
z.Hd. M. Alber – E-Mail m.alber@mt-metallbau.de – Telefon 05146 / 79330 - 12

WIR SUCHEN GENAU DICH!

Bewirb Dich jetzt als ZUSTELLER oder VERTRETUNG (m/w/d)

Verdienst: bis 17 Jahre 10 € die Std.
ab 18 Jahre 14 € die Std.

Freie Gebiete: Garßen, Groß Hehlen, Wietzenbruch, Wieckenberg, Lachendorf, Winsen, Faßberg und Altencelle

0 51 41 - 99 04 11
oder per Mail: m.ahrens@tvgcelle.de

Celler Kurier
Berger Kurier
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

Wir freuen uns auf Dich!



Roland Jankowsky.

Foto: privat

Krimilesung mit dem Kult-Kommissar

CELLE. Am Sonntag, 31. August, um 19 Uhr (Einlass um 18 Uhr) wird Roland Jankowsky, bekannt als der charmant-chaotische Kommissar Overbeck aus der beliebten ZDF-Krimireihe Wilsberg, die Bühne der CD-Kaserne Celle betreten. In seiner Lesung „Over... is back“ bringt der Schauspieler ein ganz besonderes Event in den Innenhof: eine spannende Mischung aus Humor, Spannung und überraschenden Wendungen.

Seit über 24 Jahren stolpert Jankowskys Charakter, Kommissar Overbeck, von einem Fettnäpfchen ins nächste – und hat sich damit einen echten Kultstatus erarbeitet. Als der „coolste TV-Kommissar Deutschlands 2018“ ausgezeichnet, ist Overbeck nicht nur ein fester Bestandteil der deutschen TV-Landschaft, sondern hat auch das Publikum in seinen Bann gezogen. Doch Jankowsky ist mehr als nur ein TV-Kommissar. Abseits der Dreharbeiten ist er seit zehn Jahren mit seinen Krimilesungen auf Tour und begeistert sein Publi-

kum immer wieder aufs Neue.

In seiner Lesung „Over... is back“ widmet sich Jankowsky den Kurzgeschichten verschiedenster Autoren, die das Publikum in die Welt der Kriminalgeschichten entführen – allerdings nicht ohne die gewohnte Portion Humor. Die Geschichten sind durchzogen von überraschenden Wendungen, Wortwitz und grotesken Situationen, die in völlig unerwarteten Enden gipfeln. Jankowsky, der sich auch als exzellenter Vorleser etabliert hat, versteht es, den Zuschauer mit seiner ausdrucksstarken Lesung in den Bann zu ziehen und für spannende Unterhaltung zu sorgen.

Tickets für 23 Euro sind im Ticketshop auf dem Gelände der CD-Kaserne direkt an der B3, Hanoversche Straße 30b, außerdem an allen Vorverkaufsstellen von ADticket und unter Telefon 069/90283986 (0,20 Euro pro Anruf aus den deutschen Festnetzen oder maximal 0,60 Euro aus den deutschen Mobilfunknetzen) sowie online unter www.cd-kaserne.de erhältlich.

König Yannik Klüver regiert das Habighorster Schützenvolk

Schützenfest Habighorst 2025 wurde gefeiert

HABIGHORST. Alle Vorbereitungen für ein hoffnungsvolles Fest waren abgeschlossen, sodass das Habighorster Schützenfest mit dem bevorstehenden Kammersabend gestartet werden konnte. Es wurde pünktlich angetreten, der Bürgermeister übergab den obligatorischen Schlüssel mit den Worten und Wünschen für ein gutes Gelingen des Programms, an den Ersten Vorsitzenden Holger Sommer und wünschte ihm eine glückliche Hand bei der Durchführung des Festes.

Programmgemäß ging es zur Kranzniederlegung in der Dorfmitte am Denkmal. Auf dem Festplatz angelangt, wurde an der Schießbude der Sieger im Kompanieschießen ermittelt. Als Sieger ging Stefan Kornetzky hervor.

Der Kammers begann mit der Vergabe der Bedingungsadeln. Die Übergabe erfolgte durch die Jugendleiterin Nancy Schöpp sowie ihre Stellvertreterin Herdis Rohde-Brandenburger. Danach ergriff der Schießmeister das Wort, um die Bedingungsadeln sowie Leistungsadeln an die erwachsenen Schützen zu übergeben. Fabian Schöpp bedankte sich bei den Schützen für die sehr gute Teilnahme an diesen Wettbewerben.

Oberst Wolfgang Jahnke nahm die Beförderungen von immerhin 16 Schützenbrüdern vor.

Besonders hervorzuheben ist die Beförderung von Bernd Schünemann sowie Peter Hadamik zum Leutnant. Diese sowie alle anderen Beförderungen wurde mit tosendem Applaus quittiert. Gleiches galt für die ausgezeichneten Jugendlichen und erwachsenen Schützenmitglieder.

Der weitere Abend lag in Gestaltung und Ausführung in der Hand von „DJ“ Malte, was ihm

Neuen Majestäten entgegenfeiert. Um 18.15 Uhr war es soweit, der Erste Vorsitzende konnte die Ergebnisse der Schießkommission bekannt geben. König im Jahr 2025 ist Yannik Klüver. Um 21 Uhr fand die Proklamation des gesamten Königshauses auf dem Festzelt statt. Dann ging es nahtlos über in den Festball.

Sonntagvormittag ging es weiter mit dem Königsfrühstück

gerkönig Eugen Gottschlich, Vizekönig Thomas Riedl „der ambitionierte Maler“, König Yannik Klüver „der grüne Tischtennisspieler“ und Gemeindegönig Kai Rohde-Brandenburger.

KSV-Vorsitzender Christoph Rochell nahm die anstehenden Ehrungen vom KSV vor: für 40 Jahre Luana Schöpp, Heike Schünemann, Edelgard Kwade, Marc Septinus, Marc Dornbusch, Michael Sehl, Maik Hofmann, Heiner Mücke sowie Marcus Möller. Für 50 Jahre Verein und KSV wurden ausgezeichnet Martin Braun, Jürgen Knoop und Bernd Joretzky.

Für 50-jährige Vereinszugehörigkeit wurde vom Vorsitzenden Ellen Stöckmann geehrt.

Vom KSV-Vorsitzenden erfolgten noch die Auszeichnungen für besondere Leistungen. Diese gingen an Heike Schünemann, Günther Schünemann, Heiko-Alexander Wolf sowie Stefan Graf-funder.

Das Anbringen der Königs-scheiben war danach eine stimmungsvolle Abhandlung, die mit einem sehr fröhlichen und lustigen Aufenthalt bei den Majestäten endete. Zurück auf dem Festzelt fand der Ausklang bei Kaffee und Kuchen sowie einigen Freigetränken statt. Die Spielleute boten nochmal ihr ganzes Können auf und wurden mit tosendem Beifall verabschiedet. Damit endete das Schützenfest Habighorst 2025.



Das Königshaus in Habighorst.

Foto: Schützenverein Habighorst

bei dem starken Andrang großartig gelungen ist.

Samstagmittag um 13 Uhr wurde angetreten, um die alten Majestäten abzuholen. Ein sehr gemütlicher sowie stimmungsvoller Aufenthalt mit musikalischer Unterhaltung durch den Feuerwehrmusikzug Eschede war sichergestellt. Danach ging es zum Festplatz, um das weitere Programm abzuarbeiten. Wie immer wurde mit sehr großem Interesse der Bekanntgabe der

mit Gästen sowie Gastvereinen. Der Vorsitzende eröffnete das Frühstück mit der Vorstellung des neuen Königshauses: Zwergenkönigin Luisa Wagner, Zwergenkönig Enno Dornbusch, Kinderkönigin Laura Wagner, Kinderkönig Lennart Wagner, Jugendbeste Emma Schöpp, Jugendbester Timo Septinus, Jugenddamenbeste Melissa Septinus, Jugendkönig Max Dornbusch, Damenbeste Steffi Deutschmann-Cirillo, Seniorenorden Viktor Beyer, Bür-

Kirchliche Nachrichten

Neuenhäuser: 24.8.2025, 10.00 Uhr, Gottesdienst für Kinder & Erwachsene mit Tisch-Abendmahl und Frühstück (S. Kreipe, P. Kurmeier & Kigo Team)

Kreuzkirche: s. Neuenhäuser

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe liegen Beilagen folgender Firmen bei:

Ihnen fehlt eine Beilage?

Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie deshalb nicht alle genannten Beilagen in Ihrem Kurier vorfinden.

Elektromeister Maik Tribian

Ihr Fachpartner für Photovoltaikanlagen sowie Elektro- und Heizungsinstallationen aller Art

Regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren

- Elektroinstallationen aller Art
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Fachbetrieb für E-Mobilität
- Heizungsinstallationen aller Art

Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH
Elektromeister Maik Tribian
Dorfstraße 54
29303 Bergen/Eversen

maiktribian@elektrotribian.de
www.egt-tribian.de
Tel.: 05054 - 98 74 523
Fax: 05054 - 98 74 524

7 Zimmer | 157 m² | 249.900,- €

Festpreis Impuls 157
Wärmepumpe, Sicherheitsfenster 3-fach verglast, Rollläden, Gästezimmer im EG, inkl. Ausbaureserve, Drempe! 1,31 m
☎ 0531/87 70 40
Westermann Massivhaus GmbH, 38122 BS, Steinberganger 2

Motorrad Celle Ritz
- 125 ccm Neufahrzeuge
- Elektrofahrzeuge
- Bekleidung, Technik u. Zubehör
☎ 0163/1338685

Bei Ihrem Vertragshändler
Küttner · Gifhorn
Schillerplatz · Telefon (0 53 71) 43 44
www.kuettner24.de

ESSEN auf Rädern
Gutbürgerliche Küche - mit Hingabe frisch für Sie gekocht!
Auch für Unterlüß!

Tel.: 0 50 51 - 47 31 81
Bergener Soziale Dienstleistungs GmbH
Kärnerstraße 34 • 29303 Bergen

An- und Verkauf Vorwerk-Staubsauger
Reparatur • Zubehör
☎ 0 51 41 / 7 09 00 98
Mo.-Do. 10-12 Uhr u. 14-16 Uhr / Fr. 9-12 Uhr
Keine Vorwerk-Vertretung!
Hunäusstraße 7 • 29227 Celle

Altgold-Ankauf
Zahngold, Schmuck 333, 585, 750

DEUTGEN.
GOLDSCHMIED
LOTHARSTR. 2 · 29320 HERMANNSBURG

Im Notfall ...

Polizei ☎ 110

Polizei CE ☎ 2 77-0	Hermannsburg ☎ 0 50 52 / 91 33 10
Citywache CE ☎ 2 77-0	Faßberg ☎ 0 50 55 / 98 70 60
Bergen ☎ 0 50 51 / 60 64 0	Unterlüß ☎ 0 58 27 / 97 04 90

Feuerwehr Notruf Einsatzleitstelle Celle ☎ 0 51 41 / 1 92 22	Ärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116 117
--	--

Celle - Uelzen Netz GmbH ☎ 0800 - 7 86 43 57	Giftnotrufzentrale - Nord ☎ 0551 - 19 240
--	---

Entstörungsdienste

Stadtwerke Celle GmbH Entstörungsdienst Wasser ☎ 0 51 41 - 9 51 93 99	STADTENT-WÄSSERUNG Celle ☎ 0 51 41 - 12 68 00
Stadtwerke Bergen GmbH Wasser ☎ 0172/5 10 38 19	Abwasserzweckverband Örtzet al Abwasser ☎ 0172/5 42 69 31

Vodafone Shops Celle
Hannoversche Heerstraße 7
Großer Plan 4
☎ 9 11 91 30
☎ 2 78 25 80

Celler Kurier

Berger Kurier

☎ 05141/92430